

# Basisinformationen zur thematischen CCCA-ÖAWKKL AG KlimaSchutzRecht

## Titel der Arbeitsgruppe (inkl Akronym)

Arbeitsgruppe KlimaSchutzRecht (AG KSR)

## Informationen zur AG Leitung sowie zu den beteiligten AG Mitgliedern (Mitglieder aus CCCA Mitgliedsinstitutionen, ÖAW Kommission Klima und Luftqualität, und externe Personen)

### LeiterInnen

- Univ.-Prof. Dr. **Eva Schulev-Steindl** (Institut f. Öffentliches Recht, Uni Graz) [CCCA]  
(AG Leitung gemeinsam mit Ko-Leiter und Bereichsverantwortung Fachliche Koordination)
- Univ.-Prof. Dr. **Gottfried Kirchengast** (ÖAW, Wien & Wegener Center, Uni Graz) [ÖAWKKL und CCCA]  
(AG Leitung gemeinsam mit Ko-Leiterin und Bereichsverantwortung Fächerübergreifende Vernetzung)

### Mitglieder (alphabetisch): (Startliste, offen für weitere an aktiver Mitarbeit interessierte Mitglieder)

- Dr. **Renate Christ** (ehem.IPCC Secretariat Genf, Wien) [extern]
- Univ.-Prof. Dr. **Iris Eisenberger** (Institut f. Rechtswissenschaften, BOKU Wien) [CCCA]
- Assoz. Prof. Dr. **Daniel Ennöckl** (Institut f. Öffentliches Recht, Uni Wien) [CCCA]
- Mag. **Teresa Habjan** (Institut f. Öffentliches Recht, Uni Graz) [CCCA]
- Univ.-Prof. Dr. **Monika Hinteregger** (Institut f. Zivilrecht, Uni Graz) [CCCA]
- Assoz. Prof. Dr. **Yvonne Karimi-Schmidt** (Institut f. Völkerrecht, Uni Graz) [CCCA]
- Mag. **Miriam Karl** (Institut f. Öffentliches Recht, Uni Graz) [CCCA]
- Ao.Univ.-Prof. Dr. **Gerhard Loibl** LL.B. (Diplomatische Akademie, Wien) [extern]
- Univ.-Prof. Dr. **Verena Madner** (Inst. Urban Management & Governance, WU Wien) [CCCA]
- Dr. **Reinhard Mechler** (IIASA, Laxenburg & WU Wien) [CCCA]
- Univ.-Prof. Dr. **Lukas Meyer** (Institut f. Philosophie, Uni Graz) [CCCA]
- Dr. **Franz Pretenthaler**, M.Litt (LIFE Zentrum, Joanneum Research Graz) [CCCA]
- Ass.-Prof. Dr. **Gerhard Schnedl** (Institut f. Öffentliches Recht, Uni Graz) [CCCA]
- Dr. **Thomas Schinko** (IIASA, Laxenburg b. Wien) [CCCA]
- Mag. **Martha Stangl** (CCCA Servicezentrum, Graz) [CCCA]
- Ao.Univ.-Prof. Dr. **Karl Steininger** (Wegener Center & Inst. f. Volkswirtschaft, Uni Graz) [CCCA]
- Univ.-Prof. Dr. **Stefan Storr** (Institut f. Öffentliches Recht, Uni Graz) [CCCA]
- Dr. **Matthias Themessl** (ZAMG, Wien) [CCCA]
- Univ.-Prof. Dr. **Erika Wagner** (Institut f. Umweltrecht, Uni Linz) [extern]

## Ziele der Arbeitsgruppe

*Übergeordnete Forschungsfrage der AG, die das Ziel hat der Beantwortung dieser Frage vielfältig zuzuarbeiten:*  
**Wie können Legislative und Jurisdiktion in Österreich und der EU durch angemessene Gesetzgebung und Rechtsprechung ihren essenziell nötigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel in Zukunft besser leisten?**

*Mit dieser Frage hat sich, mit Fokus auf Klimaschutz und aufbauend auf einem Vorbereitungstreffen im Wegener Center im Nov. 2015, das von den AG LeiterInnen gemeinsam mit G. Schnedl organisierte Grazer Umweltrechtsforum 2016 am 16.6.2016 unter dem Titel „Klimaschutzrecht zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ auseinandergesetzt (<http://rewi.uni-graz.at/de/forschen/spezialforschungsfelder/umwelt-und-energierecht/projekte-und-veranstaltungen/klimaschutzrecht-zwischen-wunsch-und-wirklichkeit/>).*

*Da diese Veranstaltung wirklich gut, informativ und weiter-vernetzend-fruchtbringend gelaufen ist und auch zum Vorbereitungstreffen vom Nov. 2015 von mehreren ExpertInnen positives Feedback und weiteres Interesse bekundet wurde, wurde nunmehr die AG KlimaSchutzRecht gegründet. Diese AG ist organisatorisch sowohl im Rahmen des Klimaforschungsnetzwerks CCCA als auch in der Kommission Klima und Luftqualität (KKL) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) verankert. Der formelle Beschluss zur Gründung erfolgte im CCCA Vorstand am 13.9.2016 und in der ÖAWKKL am 6.10.2016; CCCA Vorstand und ÖAWKKL Leitung stehen der AG äußerst positiv gegenüber und blicken ihren Aktivitäten mit hohem Interesse entgegen.*

*Alle Beteiligten versprechen sich von der stärkeren Hereinnahme, Vernetzung und damit auch Selbstverstärkung, Qualitätshebung und Sichtbarkeitserhöhung der rechtswissenschaftlichen klimabezogenen Forschung in die Klimaforschungs-Community in Österreich ein sehr wichtiges, spannendes und innovatives ergänzendes Potenzial zur Stärkung der Breite, Tiefe und Interdisziplinarität der Klimaforschung insgesamt.*

*Die übergeordnete Forschungsfrage der AG KlimaSchutzRecht ist oben eingangs zitiert und war ohne den Zusatz „und zur Anpassung an den Klimawandel“ auch Untertitel des erwähnten Umweltrechtsforums am 16.6.2016. Wie diese Tagung mit herauschälte, ist es aber ergänzend wichtig im Blick zu halten, dass neben dem Klimaschutzrecht auch Bezüge zur Klimawandel-Anpassung herzustellen sind, also Klima-Schutzrecht neben Klimaschutz-Recht wichtig ist. Im Rahmen der Tagung sind gerade etwa im Bereich von „Loss&Damage“ auch starke rechtsforschungs-wichtige Querbezüge von Klimaschutz und Klimawandelanpassung sichtbar geworden – daher auch der Name der Arbeitsgruppe bewusst „AG KlimaSchutzRecht“, um den notwendigen breiten Fachzugang auszudrücken.*

*Die Umsetzung in Richtung Erreichung dieser Ziele ist mittels der unten geplanten Aktivitäten vorgesehen.*

## Auflistung und kurze Beschreibung der geplanten Aktivitäten

(Fokus auf 1. Arbeitsjahr Oktober 2016 – September 2017; im Kontext bisheriger und späterer Aktivitäten)

*Bisherige vorbereitende Aktivitäten zur Evaluierung des Potenzials und zur Gründung der AG:*

- Vorbereitungstreffen zu Klima und Recht, offen für interessierte Personen, Wegener Center 23.11.2015
- Österr. Umweltrechtsforum, Uni Graz, 16.6.2016, „Klimaschutzrecht zwischen Wunsch und Wirklichkeit“
- Vorbereitung & CCCA Antrag auf Errichtung als AG KlimaSchutzRecht (CCCA Vorstand genehmigt 13.9.2016)
- Vorbereitung & Antrag auf Mitträgerschaft der AG durch ÖAWKKL (KKL Leitung genehmigt 6.10.2016)

**Geplante AG Aktivitäten während des ersten Arbeitsjahres (Oktober 2016 – September 2017):**

- Publikation des Tagungsbandes zum Umweltrechtsforum 2016 in der Schriftenreihe „Studien zu Politik und Verwaltung“, Böhlau-Verlag; Einreichung der Artikel bis Ende Nov.2016, Publikation des Buchs ca. Mai 2017, Präsentation im Rahmen des Umweltrechtsforums 2017
- 1. Gesamtsitzung der AG: November 2016, Start und Kick-off des 1. Arbeitsjahres; im Laufe Okt./Nov.2016 Konsolidierung der Start-Mitgliedschaft und inhaltliche Vorbereitung dieser 1. Gesamtsitzung
- Einrichtung von Umsetzungsteams („Themen-AGs“) für 3-4 thematische Gruppen (bei 1. Gesamtsitzung, inkl. Festlegung wer Themen-AGs leitet & koordiniert):
  - o Öffentliches Recht in AT, EU, International (insb. Klimaschutzrecht, Umwelt- und Energierecht)  
[Leiterin/Koordinatorin Eva Schulev-Steindl]
  - o Privatrecht in AT, EU, International (insb. Schadenersatzrecht, Haftungsrecht)  
[Leiterin/Koordinatorin Monika Hinteregger]
  - o Internationales Recht, EU-Recht und AT-Recht im Zusammenspiel (als Querschnittsthema)  
[Leiterin/Koordinatorin Yvonne Karimi-Schmidt]
  - o (Recht und Psychologie/Soziologie) (auch als relevant eingeschätzt, aber da fachlich in der AG KSR noch nicht ausreichend vertreten, als Themen-AG im 1. Arbeitsjahr noch nicht eingerichtet)
- Im Rahmen der ersten Gesamtsitzung am 22.11.2016 wurden diese Themen-AGs formiert und deren Aktivitäten skizziert. Nach Möglichkeit wird u.a. der Start von Dipl./Master/Diss-Arbeiten, mit gezielter passender Themenstellung zur Erreichung der Ziele, in jeder der Themen-AGs angestrebt. Auch wird ins Auge gefasst, wenn passend und sinnvoll, fachliche Inputs und Stellungnahmen in die Öffentlichkeit einzubringen.
- Präsentation erster Ergebnisse am Klimatag 2017 (findet 22.-24. Mai 2017 an Uni Wien statt)
- Präsentation der Jahresaktivitäten und Vorlage des 1. AG Jahresberichts (eine konzise Zusammenstellung der Aktivitäten in Forschungscommunity- und Stakeholder- wirksamer Form) im Rahmen einer Veranstaltung im Oktober oder November 2017 unter Beteiligung des CCCA und der ÖAWKKL

*Vorschau auf einzelne absehbare Aktivitäten des 2. Arbeitsjahres (Oktober 2017 – September 2018):*

- Stakeholder-Dialog, Austausch mit der Rechtspraxis (Gesetzgebung, Gerichtsbarkeit,...) ab Herbst 2017
- Anfang 2018: Organisation einer internationalen Tagung zum KlimaSchutzRecht

## Budgetplanung (für das erste Arbeitsjahr)

(Kosten aufgeschlüsselt nach Personalsupport-, Reise-, Sach- und Sonstige Kosten)

### 1. Arbeitsjahr insgesamt € 11.000,- Basiskosten:

- Supportkosten Personal (€ 1.000,- CCCA)
- Reisekosten für Subgruppen (€ 5.000,- CCCA)
- Sachkosten (insg. € 5.000,-), davon
  - Druckkostenzuschuss URF 2016 Tagungsband Böhlau-Verlag (€ 2.000,- CCCA, € 2.000,- ÖAWKKL)
  - weitere Sachkosten (insg. € 1.000,- CCCA)
- Sonstige Kosten (keine geplant)

Dieses Budget wurde per 13.9.2016 (CCCA) bzw. per 6.10.2016 (ÖAWKKL) dankenswerter Weise vom CCCA Vorstand bzw. der Leitung der ÖAW Kommission Klima und Luftqualität genehmigt. Weitere allfällige Kosten im Rahmen des Arbeitsjahres sind aus gesondert aufzubringenden Mitteln zu begleichen.

### Annex – Informationen zur Arbeitsweise von AGs des CCCA, ergänzt um ÖAWKKL Informationen

CCCA Arbeitsgruppen berichten aktiv in regelmäßigen Abständen an den CCCA Vorstand, alle finanziellen Abwicklungen und Budgets müssen mit dem Vorstand vereinbart werden. AGs stellen aktiv Informationen zur AG und ihren Zielen und Kontaktpersonen für die CCCA-Website zur Verfügung, können des Weiteren aber auch über CCCA Foren und alle CCCA Infokanäle wie CCCA Newsletter intern und mit allen CCCA ForscherInnen kommunizieren. Zwischen- und Abschlussberichte der Arbeitsgruppen werden der CCCA Vollversammlung zur Diskussion und Annahme vorgelegt.

Laut CCCA Statuten dienen CCCA AGs folgenden Zielen:

- der Steigerung von Klimaforschungskompetenzen und -kapazitäten, von Bewusstsein und Wissen über die Klimaentwicklung, sowie der Unterstützung von Beteiligungs- und Entscheidungsprozessen
- einer qualitativen wie auch quantitativen Stärkung der Klimaforschung und der Intensivierung der Nutzung ihrer Ergebnisse in Österreich
- der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Unterstützung des Wissenstransfers
- der wissenschaftlich fundierten Beratung von Politik und Gesellschaft in Fragen der Bewertung von Klimaeffekten, Gestaltung von Klimapolitik und Maßnahmen zur Klimaanpassung und Vermeidung
- der Organisation und Abhaltung von wissenschaftlichen Tagungen und Workshops

Diese Ziele des Institutionennetzwerks CCCA sind vollinhaltlich konsistent mit entsprechenden Zielen des ExpertInnengremiums ÖAWKKL. Die ÖAWKKL und insbesondere deren Arbeitsgruppe Klima unterstützt daher die Arbeit der gemeinsamen AG KSR als wichtigen Beitrag zu diesen Zielen und die oben skizzierte Arbeitsweise im Sinne der CCCA Richtlinien. Der Leiter der ÖAWKKL Arbeitsgruppe Klima (G. Kirchengast) berichtet in regelmässigen Abständen an die Leitung und Mitglieder der ÖAWKKL und bringt auch allfällige budgetrelevante AG KSR Agenden in die ÖAWKKL ein.